Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 3 - 2022 | www.umweltverbände.at/melk | www.gvumelk.at

Umwelt!

Das Info-Magazin des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Synergieprojekt mit FF – Lagerhalle eröffnet!

> Mehr dazu auf den Seiten 2 und 3

Abfall-Trenn-ABC: Mülltrennung online erklärt

> Mehr dazu auf Seite 4

Neue Tierkörpersammlung: Sammelsystem modernisiert

> Mehr dazu auf Seite 5

Rund um die Umwelt!
Mehr als nur „die Müllabfuhr“

BGM DI Martin Leonhardsberger
Verbandsobmann

Foto: Stadtgemeinde Mank

Gerade in herausfordernden Zeiten ist es umso notwendiger, auf Synergien und nachhaltige Energien zu setzen. Beim Projekt der gemeinsamen Lagerhalle von GVU Melk und Freiwilliger Feuerwehr Mank wurde das bewusst und effizient umgesetzt. Durch die gemeinsame Nutzung wurde Platz gespart und die Umwelt geschont. Durch die Bündelung der Lagerflächen des GVU werden Transportwege eingespart. Die Halle aus Holz, die Photovoltaikanlage mit 120 kWp und die mit Schotterrasen ausgestatteten Parkflächen tragen zum umweltfreundlichen Gesamtkonzept bei.

Auch das Sammelsystem für gefallene Heimtiere wurde modernisiert – neue Kühlboxen an 7 WSZ-Standorten wurden erstmals in NÖ umgesetzt. Auch hier wurde auf Energieeffizienz geachtet. Der Zutritt wird ab sofort über ein modernes Zutrittssystem verwaltet, um Missbrauch zu vermeiden.

Einige Brände in Müllfahrzeugen, Lagern und Sortieranlagen zeigen wie wichtig es ist, auch Alltagsgegenstände, die Batterien enthalten, unbedingt richtig zu entsorgen. Bringen Sie alle elektronischen Geräte und andere Gegenstände mit elektrischen Funktionen ins WSZ - Im Hausmüll entsorgt kann es zu Bränden oder gar Explosionen führen. Ein unnötiges Risiko und auch die Rohstoffe können nur bei richtiger Entsorgung wieder zurückgewonnen werden.

Ich wünsche auch allen Kindern wieder einen schönen Kindergarten- und Schulstart! Der GVU Melk unterstützt alle Bildungseinrichtungen im Bezirk gerne im Bereich Umweltbildung! Fragen sie unsere Abfallberater nach unserem Angebot!

DI Martin Leonhardsberger
Obmann GVU Melk, Bürgermeister Stadtgemeinde Mank

Müllionenquiz
Gewinnspiel

1) Mit welchem Verein wurde die neue Lagerhalle gebaut?

2) Welche Batterien/Akkus sind besonders problematisch?

3) Wo findet man online Infos zur richtigen Mülltrennung?

4) Wie lautet die Abkürzung für die neuen Tierkörper-Sammelstellen?

Schicken Sie die Lösungen an gewinnspiel@gvumelk.at oder per Post an den GVU Melk, Wieselburger Str. 2, 3240 Mank und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von € 50!

Impressum

Gemeindeverband für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk
Wieselburger Straße 2, 3240 Mank
Tel: 02755/2652 Fax: 02755/2086
gemeindeverband@gvumelk.at
www.gvumelk.at www.abfallverband.at/melk

Für den Inhalt verantwortlich:
Obmann DI Martin Leonhardsberger
Redaktion, Konzept und Layout: Johannes Kadla
Fotorechte: (sofern nicht anders genannt) GVU Melk
Druck: Ing. H. Gradwohl G.m.b.H,
3390 Melk, Spielberger Str. 28
Eventuelle geschlechtsspezifische Ausdrücke in diesem Magazin, umfassen Frauen und Männer gleichermaßen

Im Dienst der Umwelt
Kerschner
Umweltservice und Logistik GmbH
Manker Straße 56 | 3380 Pöchlarn
02757 54000 | www.kerschner.at
Ihr Entsorgungs-profi mit dem grünen

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

Kooperation mit FFW
Erfolgreiche Bündelung der Lagerflächen

Synergie und Nachhaltigkeit war das Credo beim Bau der gemeinsamen Halle. Ökologische Bauweise, geringe Flächenversiegelung und nachhaltige Energiegewinnung zeigen, dass intelligenten Bauprojekten die Zukunft gehört!

Sowohl für den GVU Melk als auch für die FFW Mank wurden zentrale Lagerflächen geschaffen

Eröffnung mit LH-Stv. Pernkopf

Im Rahmen des Festes der FFW Mank fand die feierliche Eröffnung mit anschließender Möglichkeit zur Besichtigung statt. LH-Stv. Dr. Stefan Pernkopf zerschnitt gemeinsam mit zahlreichen Bürgermeistern aus dem Bezirk Melk und Vertretern von GVU Melk und FFW Mank das Band und würdigte in seiner Rede die gemeinsamen Ambitionen und auch die zahlreichen Arbeitsstunden der Feuerwehrmänner und -frauen, die eingebracht wurden!

Durch den Bau werden für die Feuerwehr notwendige Lager- und Übungsflächen geschaffen, der GVU Melk bündelt am neuen Standort mehrere Außenlager, um in Zukunft noch effizienter agieren zu können. Die Umsetzung konnte am angrenzenden Grundstück durchgeführt werden, welches von der Stadtgemeinde Mank zur Verfügung gestellt wurde.

Die neue Lagerhalle wurde mit einer 120 kWp Photovoltaikanlage ausgestattet

Dir. Alois Hubmann
Geschäftsführer

Ing. Martin Ritt, MSc.
design. Geschäftsführer

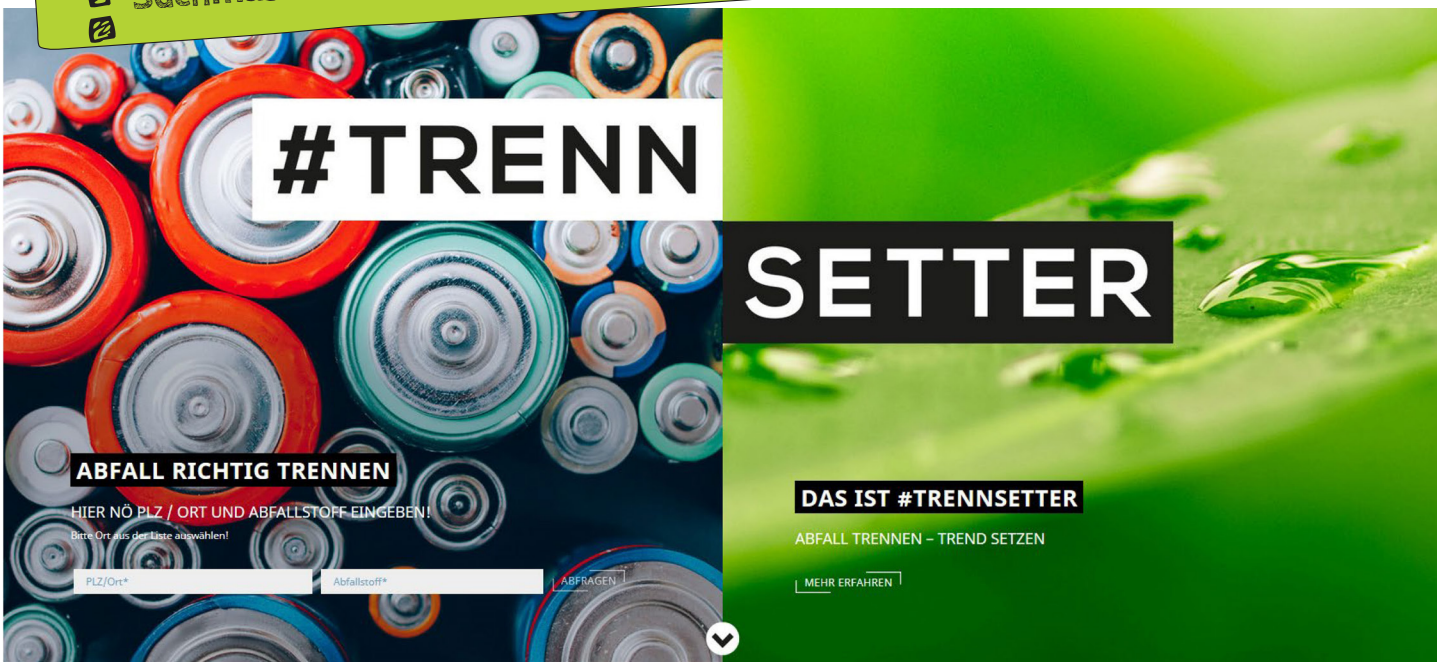
Zukunftsorientiert, effizient und ökologisch

Durch den gemeinsamen Bau wurden Kosten gespart und der Flächenverbrauch gering gehalten. Die Halle wurde in Holzbauweise errichtet, anstelle von asphaltierten Parkmöglichkeiten wasserdurchlässigen Schotterrasen verlegt, um ein aktives Zeichen gegen die fortschreitende Bodenversiegelung zu setzen und am Hallendach eine 120 kWp Photovoltaikanlage installiert. Die gelieferte Energiemenge entspricht dem Verbrauch von ca. 12 Haushalten!

MITTERBAUER
Ihre Wege. Unsere Leidenschaft.
Ihr Buspartner in der Region
office@mitterbauer.co.at | 07412 / 523 62 - 0
Busterminalstraße 1 | 3370 Ybbs an der Donau
www.mitterbauer.co.at

Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel
www.rbmm.at

Trenn-ABC online!
Suchmaschine für Mülltrennung neu online



Was gehört in welche Tonne und was kann man ins Wertstoffzentrum (WSZ) bringen? Regionale Unterschiede bei den Entsorgungswegen bringen auch echte Trennsetter oftmals an die Grenzen ihres Wissens - mit dem neuen Trenn-ABC lassen sich alle Abfallarten „trennsettern" - passgenau für jeden Standort in NÖ!

#TRENNSETTER ist eine eingetragene Marke der NÖ Umweltverbände. Der Name ist Programm: Zwischen „Abfall trennen" und „Trend setzen" reicht das Aktionsfeld von #TRENNSETTER, an dessen Ende die Ressourcensicherung für die Gesellschaft steht.
Abfall vermeiden und den Rest richtig getrennt entsorgen um eine optimale Verwertung und Rückgewinnung zu ermöglichen ist aber oft schwieriger als gedacht. Als Hilfestellung kann man auf der Webseite gezielt nach einzelnen Abfällen suchen. Diese werden über die PLZ dem richtigen Entsorgungsweg für Ihren Standort zugeordnet. Wer zum Beispiel im Bezirk Melk nach „Glühbirne" sucht, wird darüber informiert, dass diese als Restmüll entsorgt werden soll (und nicht, wie oft vermutet, zum Altglas geworfen wird).

Wer immer noch nicht vollkommen sicher ist, oder darüber hinaus noch weitere Fragen hat, für den stehen unsere Entsorgungsexperten auch telefonisch oder per Mail zur Verfügung. Spezielle Entsorgungswünsche klären wir auch gerne im persönlichen Gespräch nach Terminvereinbarung.

TOP UMWELTSERVICE GMBH
Wörth 7, A - 3380 Pöchlarn
☎ 02757 / 2540
Fax: DW 15 oder 34
office@top-umweltservice.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 - 16:00

Warum gibt es unterschiedliche Entsorgungswege in NÖ?
In den einzelnen Regionen besteht eine unterschiedliche Infrastruktur und längere oder kürzere Wegstrecken. Aufgabe der Abfallwirtschaft ist es, Abfall möglichst effizient, sicher und ökonomisch zu verwerten. So werden regional unterschiedliche Sammelstrukturen verwendet und verschiedene Verwerter angefahren. Nicht alle Sortieranlagen arbeiten gleich und dementsprechend ergeben sich Unterschiede, welcher Entsorgungsweg der sinnvollste ist. Jeder Bezirksabfallverband entscheidet nach seinen Möglichkeiten.

Screenshot der Webseite mit dem Suchbegriff „Glühbirne"

Warum ändern sich Verwertungswege mit der Zeit?
Zumindest bei der Gelben Tonne wird ab kommendem Jahr auf einen einheitlichen Standard gesetzt um die Entsorgung für die Bürger einfacher zu gestalten. Ab 1. Jänner 2023 wird hier in ganz NÖ Verpackungsmetall (Konservendosen, Katzenfutterschälchen, etc.) zusammen mit Kunststoffen gesammelt. Diese lassen sich nach aktuellem technischen Stand im Sortierwerk auch wieder sehr gut trennen und optimal recyceln. Ab 2025 ist diese Vereinheitlichung in ganz Österreich gültig. So kann auch im Urlaub kein Entsorgungsmalheur passieren. Insgesamt werden Transportwege und damit CO^2 und Kosten eingespart. Im Bezirk Melk konnte durch effiziente Planung der Entsorgungswege die Müllgebühr immerhin seit 2004 ohne Erhöhung auskommen - und das trotz ständig steigender Preise im allgemeinen Bereich.
Nähere Infos finden Sie unter www.trennsetter.at

TKB-Sammlung neu aufgestellt
auch Yspertal, Würnsdorf, Roggendorf und Pöchlarn erneuert

Nachdem im 2ten Quartal bereits 3 Tierkörpersammelstellen auf die neuen Kühlcontainer upgegradet wurden, folgen nun die weiteren Standorte - auch der landesweite Prototyp in Roggendorf wird auf die finale Version aufgewertet!

Die bisherigen, offenen Hütten mit den frei stehenden Kühlbehältern gehören im Bezirk Melk der Geschichte an. Bessere Energieeffizienz und mehr Hygiene bieten die neuen Kühlcontainer, die bei den Wertstoffzentren in Kemmelbach, Zinsenhof und Guglberg bereits eröffnet wurden. Damit im gesamten Bezirk ein einheitliches Sammelsystem zur Verfügung gestellt werden kann, werden nun auch die verbleibenden Standorte nachgerüstet. Auch der Prototyp, mit dem das Land die Umstellung für ganz NÖ in der Praxis getestet hat (Standort Roggendorf) wird mit einem neuen Kühlcontainer nach aktuellem Stand ausgestattet. Neben der Videoüberwachung und dem modernen Zutrittskontrollsystem zur Verhinderung von Missbrauch und Verunreinigungen, bieten die Container bessere Isolierung und auch eine Waschmöglichkeit für mehr Hygiene.

Zutritt per Anruf

Für den Zutritt in den Kühlcontainer muss die auf der Tür angegebene Telefonnummer angerufen werden. Damit öffnet sich das Schloss und die Tür lässt sich für 20 Sekunden öffnen. Die registrierten Nummern werden nur im Fall missbräuchlicher Verwendung oder unsachgemäßer Verwendung bzw. Verunreinigung ausgewertet. Durch die Videoüberwachung ist ein Verursacher somit greifbar und kann sich nicht auf öffentliche Kosten schadfrei halten.

Die neuen TKB-Sammelstellen haben einen geschlossenen Kühlcontainer für bessere Energieeffizienz. Die Öffnung funktioniert per Mobiltelefon. Der Innenbereich wird für mehr Sicherheit videoüberwacht.

Was darf hinein?
Richtige Nutzung der TKB Container

- tote Haustiere
- tierische Abfälle aus Haushalten (z.B. bei Kühlgeräte-Defekt)
- Wildaufbruch (nur im Wildsack des NÖ Landesjagdverbandes)
- Fallwild (Wildtier-Beseitigung im öffentlichen Interesse)

- keine landwirtschaftlichen Nutztiere
- keine Schlachtabfälle
- keine nicht-tierische Materialien (Restmüll, Plastik, Papier, ...)

Bitte die Sammelstelle sauber halten und die Türe ordentlich schließen!

Zu gut für die Tonne!
Elektro-Kleingeräte fachgerecht entsorgen!

- Elektrogeräte enthalten wertvolle Rohstoffe und Ressourcen
- Es können aber auch gefährliche Stoffe wie z.B. Akkus enthalten sein
- Auch viele Alltagsgegenstände enthalten oft Batterien oder Akkus (z.B. „Blinkeschuhe" oder Rasierapparate)

www.facebook.com/gemeindeverband

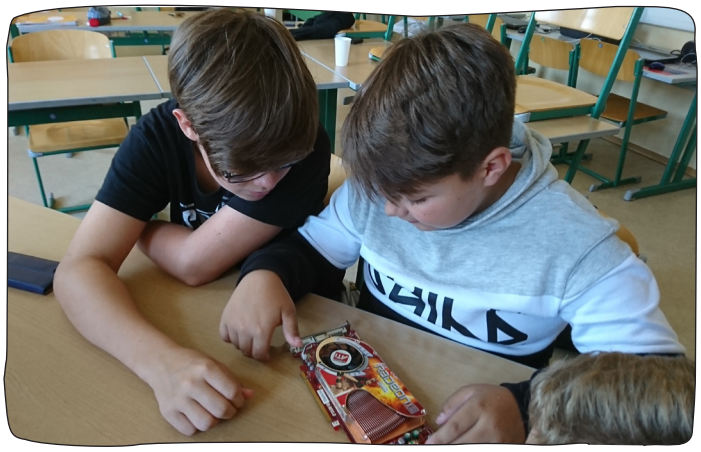
Start Smart - Ökologischer Schulbeginn

Viele Angebote des GVU Melk - von Umweltbildung bis Mülltrennung!

Pünktlich zum Schulstart gibt es im Bereich Umweltbildung auch wieder ein umfangreiches Angebot des GVU Melk! Wenn unsere Kinder von klein auf einen achtsamen Umgang lernen, macht sich das in deren späteren Leben bezahlt. Ressourcenverantwortung wird immer wichtiger und das Wissen dazu bieten wir gerne an.

Ihr Abfallberater - Kompetente Beratung vor Ort

Egal ob Exkursion zu einem Wertstoffzentrum oder eine Schulstunde zum Thema Mülltrennung - Ihr Abfallberater unterstützt gerne alle Pädagogen beim Thema Umweltbildung! Im Rahmen von Schul- und Kindergartenstunden werden nicht nur die Grundlagen, sondern auch auf Wunsch spezielle Themen wie Littering, Elektro-Altgeräte oder Tipps zur Müllvermeidung vermittelt.



Antonnia online

Nachdem die Vorführung des neuen Umwelttheaters coronabedingt leider lange Zeit nicht angeboten werden konnte, wurde ein interaktives Online-Abenteuer ausgearbeitet, das ab Schulstart in ganz NÖ kostenlos gebucht werden kann! In einer digitalen Rätselralley für die ganze Klasse helfen die Kinder AnTONNia dabei als Spezialeinheit Müll-Müll-7, den Bösewicht zu enttarnen und zur Rechenschaft zu ziehen. Es heißt die Nerven zu behalten und im Team die Aufgaben zu lösen! Nähere Infos finden Sie dazu unter abfall-einfachweg.at/anTONNIa

Doras' Flaschen und Jausenboxen

Wie auch in den vergangenen Jahren, bieten wir allen Bildungseinrichtungen die Möglichkeit für eine Sammelbestellung der günstigen Sets an. Eine Doras' Trinkflasche plus Mehrweg-Jausenbox aus Biokunststoff gibt es im Set für € 5. Die Bestellung ist ausschließlich für Bildungseinrichtungen unter www.gvumelk.at/doras möglich.

Neues Müllsammel- und -trennsystem

Ein neues, selbst entwickeltes Mülltrennsystem soll speziell in Klassenzimmern für Ordnung sorgen. 4 x 20 Liter Mülltonnen in einem eigens konzipierten Holzverbau bieten eine kompakte Sammelinsel zum Vorsammeln in Klassenräumen. Mit den bestens bewährten sprachbarrierefreien Anleitungen zur Mülltrennung ist so ein dauerhafter Lerneffekt gegeben. Der Holzverbau wird übrigens aus Spanplatten produziert, die auch aus recyceltem Altholz, das in den Wertstoffzentren gesammelt wird, bestehen. So wird auf eindrucksvolle Weise an Hand eines Praxisbeispiels gezeigt wie Kreislaufwirtschaft funktioniert! Das Sammelsystem wird in 2 Varianten (4x1 senkrecht und 2x2 quadratisch) angeboten. Die neuen Sammelinseln sind ab Oktober 2022 beim GVU Melk bestellbar.

45 Jahre Glas-Recycling in Österreich

6 Millionen Tonnen Altglas gesammelt und recycelt

Im Vorjahr wurden knapp 270.000 Tonnen Altglas gesammelt und fachgerecht recycelt. Damit bleiben die Mengen stabil auf hohem Niveau - das ist wichtig, denn Altglas kann man beliebig oft recyceln, ohne dass Qualität verloren geht!

Glasverpackungen können nahezu jede Farbe annehmen. Je nach Wunsch und Bedarf können Produkte in völlig farblosem, hell grün oder blau gefärbtem, rosafarbenem, dunkelgrünem und braunem Glas abgepackt werden. Braunglas bietet den höchsten Lichtschutz und gewährt die längste Haltbarkeit. Empfindliche Produkte lieben daher Braunglas. Manche Glasflasche besteht zum überwiegenden Teil aus Altglas! In Österreich produzierte Glasverpackungen bestehen im Durchschnitt aller Farben, Formen und Größen zu 2/3 aus Altglas.!

Der Anteil von Altglas am Rohstoffgemenge beträgt bei
> Grünglas: bis 90 %
> Dunkelgrünglas: bis 70 %
> Weiß- und Oliveglas: bis 60 %
> sehr hell gefärbtem Glas: bis 50%

Bei richtiger Entsorgung und Recycling von Glasverpackungen werden beträchtliche Mengen an Rohstoffen eingespart:
> 189.000 Tonnen Quarzsand
> 61.000 Tonnen Kalk und Dolomit
> 47.000 Tonnen Soda
> 662.000 m^3 Abbauvolumen
> 260.000.000 kWh elektrische Energie
> 7.000.000 m^3 Erdgas

CO2-Reduktion
Je 10 % Altglas bei der Neuproduktion reduzieren 3 % Energieverbrauch und 7 % CO2-Emissionen. Die jährliche Einsparung an elektrischer Energie entspricht dem Jahresbedarf von rund 58.000 Haushalten und reduziert unser aller CO2-Fußabdruck.

Die Glas- und Metallcontainer werden in separate Kammern im Fahrzeug entleert. So bleiben die Altstoffe sauber getrennt!

Was darf zum Altglas, was nicht?

Nicht alles aus Glas kann auch gut verwertet werden

- **Glasflaschen**
- **Konservengläser**
- **Flacons (Parfumflaschen)**
- **Medizinfläschchen**
- **Einweg-Gewürzmühlen**
- **gläserne Flaschenverschlüsse**

- **Glasfenster**
- **Spiegel**
- **Trinkgläser**
- **Glühbirnen**
- **Glasgeschirr**
- **Laborgläser**
- **Einmachgläser**
- **Bildschirme**
- **Milchglas**
- **Kerzenbecher aus Glas**

Kleine Geräte - großer Wert

Alle elektrisch betriebenen Geräte enthalten Wertstoffe

Du hast es in der Hand!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Ab zur Sammelstelle!
Elektrische Zahnbürsten, blinkende Schuhe, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, USB-Sticks und Vieles mehr - auch kleine, handliche Geräte können sowohl wertvolle Rohstoffe, als auch gefährliche Inhaltsstoffe wie z.B. Akkus enthalten, die im Restmüll nichts verloren haben!

Gefährliche Energiebündel
Gerade Akkus bergen großes Gefahrenpotential. Von Sortieranlagen über Müllfahrzeuge bis hin zu Privathaushalten - immer wieder kommt es zu Bränden oder sogar Explosionen, die großen Schaden anrichten können. Durch unsachgemäße Entsorgung - zum Beispiel über den Hausmüll - werden Akkus beim weiteren Verladen, Sortieren und Transport beschädigt oder kurzgeschlossen. Lithium brennt sehr heiß und die Akkus bilden beim Verbrennen giftige Dämpfe, die zu weiteren Gesundheitsschäden führen können. Nur bei sachgemäßer Entsorgung über die Wertstoffzentren (WSZ) werden Akkus und Geräte bei denen sich der Akku nicht ohne Fachkenntnis entnehmen lässt (z.B. Smartphones), entsprechend weiterbehandelt, so dass das Schadensrisiko minimiert wird.

Zahlreiche Abgabemöglichkeiten
Eine Reparatur ist gerade mit dem aktuellen Reparaturbonus immer eine Überlegung wert. Ist das Gerät nicht mehr in Stand zu setzen, bleibt aber nur noch die Entsorgung. Alleine im Bezirk Melk gibt es mit den 10 WSZ Standorten ein dichtes Netz. So sind die Abgabemöglichkeiten im Schnitt gleich weit entfernt, als etwa der nächste Elektrofachmarkt, wo diese Geräte meist gekauft werden. Österreichweit gibt es über 2000 Sammelstellen. Alle Abgabemöglichkeiten inkusive Adressen und Öffnungszeiten findet man auch unter www.elektro-ade.at